

# In Beruf und Freizeit vielseitig aktiv

**AZUBI-STAR 2010** Zwölf junge Leute stehen im Finale / Leser dieser Zeitung können ab heute abstimmen

Von  
Christine Bausch

**RHEINHESSEN.** In der Ausbildung alles geben, um sich eine gute Startposition fürs Berufsleben zu sichern, und sich in der Freizeit für andere engagieren – wer das schafft, hat das Zeug zum Azubi-Star. Die Initiative „Ausbildung bringt's“ zeichnet mit dieser Aktion jedes Jahr besonders engagierte junge Leute aus. Sie sollen belohnt werden, wenn sie außergewöhnliche sportliche, musische oder wissenschaftliche Leistungen er-

bracht haben oder sich ehrenamtlich in sozialen oder karitativen Einrichtungen engagieren.

In den vergangenen Wochen waren Ausbilder in den Betrieben aufgerufen, vorbildliche Auszubildende für den Wettbewerb zu nominieren. Die Kandidaten – sie kommen alle aus dem Bezirk der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen – zeichnen sich durch teambildende Aktivitäten in der Ausbildung, haben zum Teil außergewöhnliche Interessen, die fast alle nicht nur für sich selbst ausüben, sondern ihre

Kompetenzen auch an andere weitergeben.

Insgesamt wurden diesmal 36 junge Leute nominiert, fünf davon aus dem Handwerk. Eine Jury aus den Mitgliedern der Initiative „Ausbildung bringt's“ wählte zwölf von ihnen aus, die heute auf dieser Seite vorgestellt werden. Bis zum 15. August haben die Leserinnen und Leser dieser Zeitung nun die Gelegenheit, ihre Favoritin oder ihren Favoriten auszusuchen und somit den „Azubi-Star 2010“ zu küren. Als Hauptpreis stiftet die Investitions- und Strukturbank Rhein-



land-Pfalz (ISB) GmbH ein MacBook. Die weiteren Gewinner erhalten attraktive Sachpreise, unter anderem einen Flip-Camcorder, ein iPod Nano, Konzertkarten, einen Jochen-Schweizer-Erlebnispaschein, Eintrittskarten für den Kletterwald Nero-

berg in Wiesbaden, ein Macroscope-Fernglas, ein Sparkonto mit 200 Euro Guthaben, ein Nintendo DS mit Dr. Kawashimas Gehirnjogging, zwei Einkaufsgutscheine für das Galerie Forum Handwerk sowie Eintrittskarten für ein Spiel des 1. FSV Mainz 05. Alle den Preisurkunden entsprechend nominierten Teilnehmer werden mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die Übergabe der Preise und Urkunden findet im feierlichen Rahmen am 24. August bei der ISB statt. Alle nominierten Teilnehmer werden dort mit einer Urkunde ausge-

zeichnet. Die Schirmherrschaft für die diesjährige Aktion hat Ulrich Dexheimer, Sprecher der Geschäftsführung der Investitions- und Strukturbank Rheinland Pfalz (ISB) GmbH.

Natürlich können auch die Teilnehmer des Leservotings dieser Zeitung etwas gewinnen: zwei Karten für das Halloween-Dinner „Die Geisterjäger“ am Sonntag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr im Kulturkeller in Oppenheim von Kelly Entertainment.

[www.azubi-star.de](http://www.azubi-star.de)

## SO STIMMEN SIE AB

► **Drei Wochen lang** können die Leserinnen und Leser unter den auf dieser Seite abgebildeten Kandidaten den „Azubi-Star 2010“ wählen. Die Stimme kann per Postkarte, Fax oder per E-Mail abgegeben werden.

► Teilen Sie uns einfach unter dem Stichwort „Azubi-Star 2010“ den Namen Ihres Favoriten mit: per E-Mail an [azubistar@vrm.de](mailto:azubistar@vrm.de), per Fax an die Nummer 061 31//485112 oder per Post an Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co KG, Marketing, Erich Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz.

► **Nur Stimmabgaben mit vollständiger Absenderangabe werden gezählt.** Stimmabgaben mit mehreren Absendern oder mehrere Meldungen eines Absenders können nicht berücksichtigt werden.

► Wer mitmacht, kann natürlich etwas gewinnen: Kelly Entertainment stellt für die Gewinner des Leservotings zwei Karten für das Halloween-Dinner „Die Geisterjäger“ am Sonntag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr im Kulturkeller in Oppenheim zur Verfügung.

## DIE PARTNER DER KAMPAGNE

► Weil Ausbildung wichtig ist, muss wieder mehr darüber gesprochen werden. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2004 die Medienkampagne „Ausbildung bringt's“ ins Leben gerufen. Den Anstoß hierzu gaben die Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen sowie die Allgemeine und die Wormser Zeitung.

► **Unterstützt** wird die Aktion von den führenden Ausbildungsbetrieben und ausbildungsfördernden Akteuren der Region: von Boehringer Ingelheim, von der Schott AG in Mainz, von den Stadtwerken Mainz AG, von der Chemischen Fabrik Budenheim, vom ZDF in Mainz sowie von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, von der AOK Regionaldirektion Mainz-Bingen, von der Sparda-Bank Südwest eG, dem Kolpinghaus Mainz und der Agentur für Arbeit Mainz.

## INFORMATIONEN AUF RÄDERN

► Ein Projekt der Initiative „Ausbildung bringt's“ ist der **Berufsinformationsbus**, der bei öffentlichen Veranstaltungen zum Thema Ausbildung eingesetzt wird und auf Einladung von Schulen vor Ort über Berufsbilder und -chancen informiert. Einmalig ist die auf dem Dach montierte, zwei auf drei Meter große Videowall, über die beispielsweise ein Berufsinformationsquiz läuft.

► Der Bus wurde von den Stadtwerken Mainz gestiftet und mit finanziellen Beiträgen der Kampagnen-Mitglieder von Azubis unter Leitung der BFE Studio und Medien Systeme in Mainz zu einem ansprechenden, rollenden Infomobil umgebaut.

► Seinen nächsten Einsatz hat der Bus am **Samstag, 7. August**, von 14 bis 18 Uhr im Rahmen der **Ausbildungsmeile** auf dem Deutschhausplatz in Mainz.

## AUF ZUR AZUBI-MEILE

► „Check die Ausbildungsmeile“. Unter diesem Motto lockt die Ausbildungsmeile am Samstag, 7. August, im Rahmen des **Open-Air-Festivals** vor den Landtag in Mainz. **Ansprechpartner** sind Auszubildende und Ausbilder aus den Betrieben sowie Berufsberater der Kammern und Verbände.



Kathrin Meineck arbeitet in der Chemischen Fabrik Budenheim.

## Herz für Kinder und Senioren

**MAINZ (cb).** Die Mitarbeit in der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) in Mainz-Gonsenheim ist für die 21-jährige Kathrin Meineck eine der wichtigsten Freizeitaktivitäten. Mehrere Jahre leitete sie eine Gruppenstunde für Kinder und fuhr als Betreuerin zu den Sommerzeltlagern mit, betreut heute im Leitungsgremium andere Mitarbeiter und engagiert sich mit ihren Kollegen beim jährlichen Pfarrfest. Sozial engagiert ist Kathrin Meineck, die nach dem Abi bei der Chemischen Fabrik Budenheim KG zur Industriekauffrau ausgebildet wird, auch auf anderen Gebieten: So absolvierte sie einen einjährigen freiwilligen Sonntagsdienst in einem Altenheim und ein vierwöchiges Sozialpraktikum in der Uni-Frauenklinik.

## Technik-Fan mit sozialer Ader

**MÜNSTER-SARMSHEIM (cb).** Technik, Sport und soziales Engagement sind die Interessen von Andreas Wanning, Mechatroniker-Azubi bei Boehringer Ingelheim. Aufgewachsen ist der 21-Jährige in Münster-Sarmsheim, wo er lange im Musikverein spielte, verbrachte aber zweieinhalb Jahre in São Paulo, Brasilien. Weil er dort Not und Elend sah, engagierte er sich für Projekte wie „24 Stunden schwimmen gegen Armut“. Als Zivi arbeitet Andreas Wanning in der Kreuzbacher Diakonie. Spätestens, seit er seinem großen (!) Bruder bei Lego-Technik half, ist er bei allen technischen Fragen in Familie und Bekanntenkreis der richtige Ansprechpartner. Seine aktuellen Projekte: Bau eines Karts und Restaurierung eines historischen Mopeds.



Arbeitgeber von Andreas Wanning ist Boehringer Ingelheim.



Helena Ranger lernt beim Wirtschaftsbetrieb Mainz.

## Für Reiter und Tänzer aktiv

**ALZEY (cb).** Das „aufregende“ erste Ausbildungsjahr beim Wirtschaftsbetrieb Mainz bringt für Helena Ranger viel mehr als „nur“ die Fähigkeiten einer Kauffrau für Bürokommunikation: Regelmäßig erarbeiten die Azubis Präsentationen oder informieren sich in Extra-Schulungen über Stil und Etikette, etwa die Umgangsformen bei Geschäftsessen. In ihrer Freizeit reitet die 17-Jährige nicht nur erfolgreich bei Turnieren, sondern unterrichtet auch andere Pferdebegeisterte. Jede Woche freut sie sich zudem auf das Tanztraining mit „ihrer“ Tanzgruppe beim Wahlheimer Sportverein, wo sie ihre kreative Seite ausleben kann. Zwei Jahre lang engagierte sie sich zudem bei den Sternsingern.

## Helfer bei Hausaufgaben

**MAINZ (cb).** Fußball, Geschichte, Reisen und Ehrenamt nennt Daniel Stefan Schwalbach als private Interessen. Beruflich entschied sich der 22-Jährige nach Abitur, Zivildienst bei der Caritas und einer Tätigkeit als Produktionshelfer bei Proseant in Rüsselsheim für eine Laufbahn als Automobilkauffmann bei der Mercedes-Benz-Niederlassung Mainz. Für die Pfarrei Liebfrauen und den Verein „spielende-lachende-lernende Kinder“, deren Aktivitäten in der Mainzer Neustadt er selbst als Kind kennen lernte, engagierte er sich über Jahre in der Hausaufgabenbetreuung, organisierte Gruppenstunden und arbeitet noch heute bei Ausflügen und Freizeiten mit, gibt zudem Schülern im sozialen Brennpunkt Zwerchallee Nachhilfe.



Daniel Schwalbach lernt bei Mercedes Benz in Mainz.



Elena Schindler ist Azubi bei der Schott AG in Mainz.

## Dirigentin und Autorin

**BAD KREUZNACH/PLANIG (cb).** Sie musiziert, dirigiert, organisiert – Elena Schindler, die nach dem Abi bei Schott in Mainz eine Lehre zur Physikalaborantin begann, ist vielseitig begabt und aktiv. Seit ihrer Konfirmation etwa im Dekanat Wöllstein, wo sie in der Jugendvertretung mitentscheidet, Freizeiten und Aktionstage vorbereitet. In ihrer Gemeinde gestaltet die 20-Jährige Gottesdienste mit und ist Lektorin. Im Spielmanns- und Fanfarenzug spielt sie Trompete, ist für die Noten verantwortlich und bildet Nachwuchs aus. An Fastnacht steht Elena Schindler in der Bütt und spielt bei Umzügen. Sie leitet ihren eigenen Chor „Evia Cantare“, der in Altenheimen oder bei Familienfeiern auftritt. Ach ja, und sie schreibt an einem Buch.



Mathias Barth lernt Maler bei Schrimpf & Clemens in Worms.

## Mönch im Shaolintempel

**WORMS (cb).** Ein hohes Maß an Lernbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein attestiert der Maler- und Lackierbetrieb Schrimpf und Clemens seinem Auszubildenden Matthias Barth. Schon im zweiten Jahr habe man dem jetzt 22-Jährigen schwierige Arbeiten und eigene Baustellen übergeben, wo er unter anderem die Verantwortung für andere Azubis hatte. Vor seiner Ausbildung lebte der Wormser als buddhistischer Mönch im Shaolintempel Kaiserslautern. Auch nach seinem Austritt aus dem Kloster lebt er nach den Regeln des Buddhismus, trainiert morgens und abends die erlernten Kung-Fu-Techniken. Außerdem trainiert er außergewöhnliche Tanztechniken wie Poppin und Boogaloo.

## Engagement für Behinderte

**MAINZ (cb).** Sie ist ausgebildete Erzieherin und sattelt nun bei der Investitions- und Strukturbank (ISB) noch eine Ausbildung zur Bankkauffrau drauf: Julia Glocke, 29, arbeitet nach Mittlerer Reife, Fachabi, Berufspraktika – auch in einem Förderkindergarten und einer Wohnstätte für behinderte Erwachsene – und Ausbildung sechs Jahre als Erzieherin in Mainz-Bretzenheim. Die Mainzerin ist Mitglied im Musikverein Mainz-Marienberg, wo sie in ihrer Freizeit Klarinette spielt und auch Nachwuchsmusiker ausbildet. Darüber hinaus engagiert sie sich als Teammitglied bei Arque e.V. für die Betreuung behinderter Menschen. Ihr Ausbilder attestiert ihr eine besondere Teamfähigkeit.



Julia Glocke ist Bankkauffrau-Azubi bei der ISB.



Arbeitgeber von Marcel Ecker ist Fliesen Neufeld in Alzey.

## Fotografie und Blasmusik

**ALZEY/MORSCHHEIM (cb).** Von Naturwissenschaften bis Musik reichen die Interessen von Marcel Ecker aus Morschheim, der bei Fliesen Neufeld in Alzey ausgebildet wird. Nach dem Realschulabschluss in Alzey besuchte der 19-Jährige die BBS für Naturwissenschaften. Nach dem Schulpraktikum als Schreiner entschied er sich für eine Lehre als Fliesenleger. In seiner Freizeit spielt er beim Fanfarenzug Schlossgarde Alzey Sousaphon und Bass Drum. 2009 erwarb er den Landesmeistertitel in der Kategorie Naturton erweitert. Schon in seiner Realschulzeit in Alzey engagierte sich der Morschheimer als Busbegleiter. Als weiteres Hobby nennt er die digitale Fotografie.

## Medien sind ihre Welt

**PFAFFEN-SCHWABENHEIM (cb).** Sie hat zwei Muttersprachen – Deutsch und Thailändisch –, gewann den Supermodel-Contest Bayern 2010 im Münchner Marriott Hotel, nahm am Europawettbewerb „Energie, Klimaschutz und Kunststoffe“ und an der Young Leaders Akademie teil. Anna Jungbecker, 20, wird beim BIG-Regionalmagazin in Bingen-Dietersheim zur Medienkauffrau ausgebildet. Nach dem Abitur war die Pfaffen-Schwabenheimerin zwei Jahre freie Mitarbeiterin bei dieser Zeitung, machte ein Praktikum bei Radio Antenne Bad Kreuznach und arbeitete als Nachhilfelerin für Mathe, Deutsch und Englisch sowie als Kassiererin, Servicekraft und Bedienung.



Anna Jungbecker arbeitet beim BIG-Regionalmagazin.



Arbeitet bei der Sparda-Bank: Marco Binnes.

## Kunstturner und Kampfrichter

**MAINZ/RHEINBROHL (cb).** Ein viermonatiges Praktikum bei der Spardabank Südwest war für Marco Binnes richtungweisend: Der 21-Jährige wird in Mainz zum Bankkauffmann ausgebildet. Sein Abitur hat der gebürtige Neuwieder in Koblenz gemacht, in seiner Heimat Rheinbrohl engagiert er sich in mehreren Vereinen. So betreibt er Kunstturnen und Turnsport beim TV Rheinbrohl, spielt Handball bei der HSG Römerwall und in der dritten Bundesliga beim TV Wallendar und gehört zum Katholischen Jungesellenverein (KJGV) Rheinbrohl. Neben ersten Plätzen im Geräteturnen bei verschiedenen Wettkämpfen engagiert er sich als Trainer, Kampfrichter, Jugendwart und gehört zum Vorstand des KJGV.



Adrian Blum lernt Metallbauer in der Schlosserei Berg in Worms.

## Mit Hockey auf Erfolgskurs

**MAINZ (cb).** Als Hockeyspielerin hat sie diverse Titel auf Hessen- und Bundesebene in der Tasche, als Medienkauffrau will sie beruflich Karriere machen: Die gebürtige Marburgerin Vera Battenberg ist Auszubildende bei der Verlagsgruppe Rhein Main. Zuvor studierte sie ein Jahr lang in Mainz Philosophie und Italienisch. Von 2001 bis 2008 gehörte die 22-Jährige zum Nationalkader des Deutschen Hockeybundes, seit 2004 spielt sie für den Rüsselsheimer RK in der Ersten Bundesliga. Dem ersten deutschen Meistertitel auf dem Feld folgten weitere Siege in der Weiblichen Jugend und 2005 sogar ein Vizeeuropameistertitel mit dem U18-Team. Neben ihrer eigenen sportlichen Tätigkeit erwirbt sie derzeit die B-Lizenz als Trainerin.



Vera Battenberg ist Auszubildende bei der VRM. Fotos: privat